ZWECKVERBAND
WASSERVERSORGUNG OSTALB

GESCHÄFTSBERICHT
2019

WWW.WASSER-OSTALB.DE

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht

I. Vorwort 2

II. Allgemeines 4

III. Geschäftsverlauf 5

IV. Investitionstätigkeit 7

V. Betriebsgeschehen 9

VI. Personal 10

VII. Sonstiges 10

VIII. Energiemanagement 11

Bilanz zum 31.12.2019 12
Erläuterungen zur Bilanz 13
Verbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2019 14
Bilanzaufbau zum 31.12.2019 / 2018 15
Anlagenspiegel zum 31.12.2019 16
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019 18
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) 19
Abrechnung Ergebnishaushalt 2019 20
Abrechnung Finanzhaushalt 2019 21
Bilanzkontrolle 22

Anhang für das Geschäftsjahr 2019 23

I. Allgemeines 23

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 23

III. Zusätzliche Angaben 24

Zweckverband
Wasserversorgung Ostalb
Waldstraße 23
89547 Gerstetten
Tel.: 07323 9632-0
Fax: 07323 9632-12
E-Mail: info@wv-ostalb.de
Internet: www.wasser-ostalb.de

I. Vorwort

Zweckverband Wasserversorgung Ostalb – Rückblick und Ausblick

Als vor 139 Jahren die Pumpstation der Albwasserversorgungsgruppe I im Eybtal ihren Betrieb aufnahm, sich die Hochbehälter füllten und die Trinkwasserbrunnen in den Gründungsorten sprudelten, begann für die Menschen von Stötten, über Böhmenkirch bis nach Heldenfingen eine neue Zeitrechnung. Zwei Jahre später, im Jahr 1881 nahm auch die Albwasserversorgungsgruppe V ihren Betrieb auf und versorgte neben Oberböhringen, die Ortschaften von Aufhausen bis Weidenstetten mit dem damals noch kostbaren Gut Trinkwasser. Weitere Gemeinden folgten in den darauffolgenden Jahren, sodass das Verbandsgebiet schnell bis auf seine heutige Größe, eine Fläche von rund 500 km², wuchs.

Die oberste Prämisse der Gründungsväter und der nachfolgenden Generationen war es, mit der Wasserkraft aus den bescheidenen Flüsschen Eyb und Fils, genügend Trinkwasser auf die Albhochfläche zu fördern. Um dem Triebwassermangel Abhilfe zu schaffen mussten bei beiden Gruppen Dampfmaschinen zur Unterstützung der Wasserkraft beschafft werden. Noch vor dem 1. Weltkrieg erfolgten die Anschlüsse an das Elektrizitätsnetz um den weiter gestiegenen Wasserbedarf mithilfe von elektrisch angetriebenen Pumpen der Gruppenmitglieder befriedigen zu können.

Auch das zunächst geringe Wasserdargebot machten den beiden Gruppen zu schaffen und erst mit dem gemeinsamen Neubau des Pumpwerk Bolheim und der Erschließung weiterer Fassungen im Eybtal und bei Bad Überkingen, konnte dem wirtschaftlichen Aufschwung der Nachkriegsjahre und der weiter steigenden Nachfrage nach Trinkwasser Rechnung getragen werden. Durch den Neubau der Wasserwerke im Eybtal und Bad Überkingen, dem Bau von Fernleitungen sowie dem Neu- und Umbau zahlreicher Hochbehälter, wurde die Versorgungssicherheit sukzessiv ausgebaut. Zuletzt wurde mit dem zweiten Anschluss an die Landeswasserversorgung im Scheitelhochbehälter Amstetten im Jahr 2010 ein weiteres Standbein für den Wasserbezug geschaffen.

Der im Jahr 2019 begonnene Neubau des Hochbehälter Stötten bildet, gemeinsam mit den in den Jahren 2020 bis 2023 geplanten Leitungsbaumaßnahmen, den Abschluss der sich aus dem Strukturgutachten aus dem Jahr 2014 sowie der Fortschreibung AGENDA 2020, ergebenden Maßnahmen.

Mittelfristig wird der Fokus von Neubau und Instandhaltung auf dem inzwischen 44 Jahre alten Wasserwerk Eybtal sowie auf den Speicheranlagen liegen müssen. Darüber hinaus wurde mit der Vorstellung der Machbarkeitsstudie zentrale Trinkwasserenthärtung in der Verbandsversammlung 2019 ein quer durch die Verbandsmitglieder kontrovers diskutiertes Thema angeschnitten. Mehrheitlicher Wille in der Verbandsversammlung war es, die Installation einer zentralen Trinkwasserenthärtung in den Wasserwerken Eybtal und Bad Überkingen sowie dem Pumpwerk Bolheim weiter zu verfolgen und weiter untersuchen zu lassen.

Die technische und wirtschaftliche Darstellung der verschiedenen Systeme und Optionen wird das technische Personal sowie die Verbandsverwaltung in den nächsten Jahren fordern und binden.

Viel weitreichender und schwieriger aber wird sich die Entscheidungsfindung in den Gremien des Zweckverbandes, aber sicherlich auch die für eine so weitreichende Entscheidung notwendigen Beratungen in den Gemeinderäten der Verbandsmitglieder, gestalten.

Wie bei den Gründungsversammlungen der beiden Gruppen vor über 140 Jahren, stellen sich hier wieder grundsätzliche Fragen, die es zu entscheiden gilt. Wie damals wird es Für- und Gegensprecher geben. Mit dem Unterschied, dass dies wahrscheinlich die erste Grundsatzentscheidung mit weitreichenden Auswirkungen in der Geschichte des Zweckverband Wasserversorgung Ostalb sein wird, die keinerlei Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit, sondern ausschließlich auf den Komfort der Trinkwasserabnehmer haben wird.

Kurzübersicht der wichtigsten Zahlen

	2018	2019
Bilanzsumme	12.720.004 €	12.916.481 €
Anlagevermögen	12.087.718 €	12.209.084 €
empfangene Ertragszuschüsse	464.082 €	822.800 €
Langfristige Kredite	2.193.316 €	2.221.367 €
Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	0 €	234.000 €
Umsatzerlöse	2.254.455 €	2.238.054 €
Materialaufwendungen / bez. Leistungen	770.966 €	799.884 €
Personalaufwand	498.611 €	490.611 €
Zinsaufwand	110.072 €	74.040 €
Abschreibungen	620.613 €	631.329 €
ordentlicher Tilgungsaufwand	186.728 €	205.950 €
außerordentlicher Tilgungsaufwand	0 €	0 €
Umschuldung	417.480 €	120.000 €
Gesamtwasserförderung	2.413.073	2.403.524
Förderung Eigenwasser	2.041.227	2.042.158
Fremdwasserbezug	371.846	361.366
Gesamtwasserabgabge	2.309.365	2.312.966
Eigenverbrauch / Verlust / Messdifferenz	103.708	90.558
Betriebskostenumlage	0,9030 €	0,5175 €
Festkostenumlage je l/s		11.541,31 €
Personal (Stand 31.12.2019)		
Beamte	0,00	0,00
Beschäftigte techn. Betrieb	6,00	6,00
Beschäftige Verwaltung	0,68	0,78
Reinigungskräfte	0,36	0,36
Auszubildende	1,00	1,00
G e s a m t	8,04	8,14

Nachrichtlich:

Die Geschäftsführung wird durch einen Beamten der Gemeinde Gerstetten mit einem Beschäftigungsumfang von 60 % wahrgenommen.

II. Allgemeines

1. Verbandsaufgabe

Der Zweckverband hat nach § 1 Abs. 2 der Verbandssatzung die Aufgabe, seinen Mitgliedern trinkbares Wasser zu liefern.

2. Versorgungsgebiet

18 Verbandsmitglieder mit knapp 45.000 Einwohnern (49 Stadt- bzw. Gemeindeteile) werden in den Landkreisen Heidenheim, Göppingen und dem Alb-Donau-Kreis versorgt.

3. Rechtsgrundlagen

a) Verbandssatzung i. d. F. vom 16.11.1972, zuletzt geändert am 25.10.2018.

b) Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 30.06.1980, zuletzt geändert am 01.12.2016.

c) Wasserabgabeordnung vom 01.01.2017.

4.Wasserdargebote

a) Das Pumpwerk Lonsee, durch welches Wasser vom Zweckverband Landeswasserversorgung in das eigene Leitungsnetz eingespeist wird. Es stehen 15 l/s zur Verfügung, von denen 5 l/s dem Zweckverband Ulmer Alb zustehen.

b) Das Pumpwerk Bolheim fördert Wasser aus dem Brenztal in den Hochbehälter Gerstetten. Es stehen dort 51 l/s zur Verfügung.

c) Das Wasserwerk Eybtal wird durch die Helenen- und Felsentalquellen und aus der Sickergalerie beim Wasserwerk gespeist. Das gemeinsame Wasserrecht aller Fassungen konnte im Jahr 2004 auf 8.100 m³ pro Tag (= 93,80 l/s) sowie auf eine fassungsunabhängige Nutzung erweitert werden. Wenn nach Trübungen diese nicht genutzt werden können, dürfen von der Magentalquelle max. 13 l/s entnommen werden.

d) Das Wasserwerk Bad Überkingen wird durch die nahegelegene Sickergalerie mit 10 l/s, durch den Luftschacht der Grube Karl mit 15 l/s und durch den Grundwasserbrunnen Hausen (Untere Wiesen) mit 10 l/s versorgt.

Somit stehen dem Zweckverband mit dem Bezugsrecht für Fremdwasser ca. 4,4 Mio. m³ an Wasserrechten ständig zur Verfügung. Mit der Wasserabgabe von jährlich rd. 2,2 Mio. m³ wird damit das Wasserdargebot im Durchschnitt zu rund 50 % genutzt.

III. Geschäftsverlauf

1. Wasserlieferung

Die Gesamtwasserabgabe ist gegenüber dem Vorjahr um 0,16 % gestiegen.

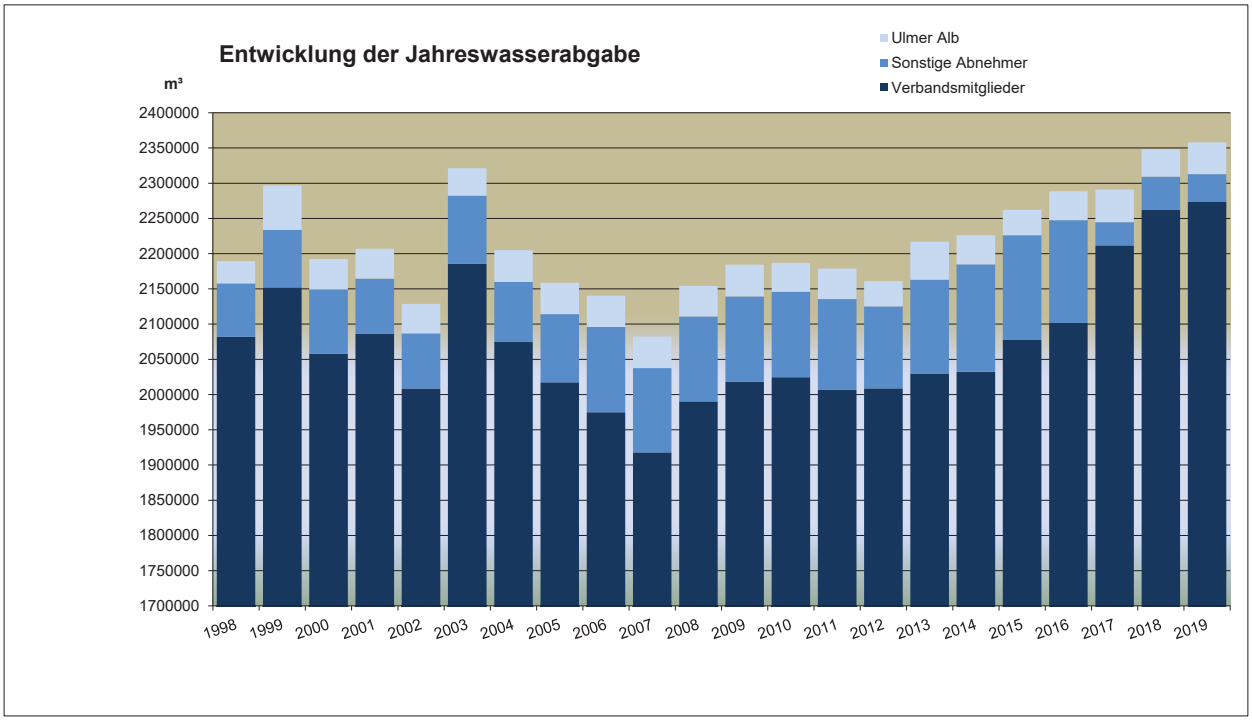
Die Wasserabgabe an die Verbandsmitglieder betrug 2.273.969 m³ und lag damit um 11.857 m³ über der Vorjahresabgabe. An sonstige Abnehmer wurden 38.997 m³ Wasser abgegeben. Dies sind 8.256 m³ weniger als im Jahr 2018.

Jahr	Verbands-gemeinden	sonstige Abnehmer	Gesamt	Aufwands-umlage/Ct.	Betriebskosten-umlage/Ct	Festkosten-umlage/€
2019	2.273.969	38.997	2.312.966	entfallen	0,5175	11.541,31
2018	2.262.112	47.253	2.309.365	90,29	0	0
2017	2.211.625	33.126	2.244.751	93,84	0	0
2016	2.101.695	145.911	2.247.606	86,66	0	0
2015	2.077.352	148.849	2.226.352	89,78	0	0
2014	2.032.242	152.092	2.184.334	86,47	0	0
2013	2.029.857	133.117	2.162.974	86,45	0	0
2012	2.006.860	116.338	2.123.198	90,85	0	0
2011	2.004.476	129.000	2.133.476	88,59	0	0
2010	2.022.719	121.056	2.143.775	85,01	0	0
2009	2.016.427	120.906	2.137.333	85,64	0	0

Nach Fertigstellung des Hochzonenbehälters für die Gemeinde Lonsee und nach einem Umbau der Hydraulik und Elektrik im Pumpwerk Lonsee, bezieht der Zweckverband Ulmer Alb seit Mai 1998 Wasser von der Landeswasserversorgung.

Die Abrechnung der Bezugsmenge i. H. v. 45.060 m³ erfolgt über unseren Zweckverband.

2. Entwicklung der Wasserabgabe



3. Wasserförderung und Bezug

	2019	2018	Differenz	
Förderung Eigenwasser:	**84,97%**	**84,59%**		
Bolheim	688.917 m³	661.058 m³	27.859 m³	4,21%
Eybach	991.082 m³	1.024.077 m³	-32.995 m³	-3,22%
Bad Überkingen	362.159 m³	356.092 m³	6.067 m³	1,70%
PW Unterböhringen	0 m³	0 m³	0 m³	0,00%
Summe	**2.042.158 m³**	**2.041.227 m³**	**931 m³**	**0,05%**

Fremdwasserbezug:	**15,03%**	**15,41%**		
Landeswasserversorgung	315.103 m³	336.011 m³	-20.908 m³	-6,22%
ZV Ulmer Alb	25.020 m³	26.665 m³	-1.645 m³	-6,17%
Energieversorgung Filstal	21.100 m³	8.775 m³	12.325 m³	140,46%
PW Dettingen	143 m³	395 m³	-252 m³	-63,80%
Summe	**361.366 m³**	**371.846 m³**	**-10.480 m³**	**-2,82%**

Gesamtförderung:	**2.403.524 m³**	**2.413.073 m³**	**-9.549 m³**	**-0,40%**
Wasserverkauf:	**2.312.966 m³**	**2.309.365 m³**	**3.601 m³**	**0,16%**
Eigenverbrauch / Verlust / Messdifferenz	**90.558 m³**	**103.708 m³**	**-13.150 m³**	**-12,68%**

4. Übersicht über die Betriebsanlagen

- Die Länge des Versorgungsnetzes beträgt rd. 255 Kilometer.
- In 24 Behälteranlagen mit einem Fassungsvermögen von 19.274 m³ wird das Wasser gespeichert.
- Der Wasserturm in Gerstetten verfügt zusätzlich über einen Speicherraum von 400 m³.
- Die Pumpenleistung in den Hauptpumpwerken beträgt 1.767 m³/Stunde.
- Für einen optimalen Versorgungsdruck sorgen für 10 Ortschaften in den Wasserhochbehältern Altheim, Amstetten-Bahnhof, Amstetten-Dorf, Aufhausen, Böhmenkirch, Bräunisheim, Oberböhringen, Stubersheim, Weiler und in der Drucksteigerungsanlage Ballendorf jeweils eine Druckerhöhungsanlage.
- Zum Weitertransport sind im PW Heuchstetten, HB Stubersheim, HB Hausen, HB Dettingen, HB Weiler (Gemeinde Steinheim) und im SHB Amstetten der Landeswasserversorgung Förderanlagen eingebaut.

IV. Investitionstätigkeit

1. Neubau von Verbandsanlagen

Im Wirtschaftsplan vorgesehen und von der Verbandsversammlung beschlossen, waren der Neubau der Trinkwasserleitung Steinenkirch - Ravenstein – Trasenberg sowie der Neubau des Hochbehälter Stötten.

Die für den Neubau der Trinkwasserleitung vom HB Gerstetten nach Heutenburg, Hardthöfe, Mäderhaus und Erpfenhausen beantragten Fördermittel wurden bewilligt. Die Arbeiten wurden im Herbst 2019 vergeben, sodass mit dem Bau im Frühjahr 2020 begonnen werden kann.

a) Neubau der Trinkwasserleitung Steinenkirch – Ravenstein - Trasenberg

Die Arbeiten an der Trinkwasserleitung von Steinenkirch über Ravenstein nach Trasenberg wurden im November 2018 begonnen und konnten bis auf eine kleine Teilstrecke im Talbereich des Naturschutzgebietes noch im Jahr 2018 durchgeführt werden. Die Arbeiten konnten im April 2019 wieder aufgenommen werden und nach Fertigstellung der Anbindung des Baugebiets Sinnwang in Steinenkirch durch die Gemeinde Böhmenkirch fertiggestellt werden.

b) Neubau des Hochbehälter Stötten

Die mit den Tief- und Rohbauarbeiten beauftragte Fa. Noller begann im Frühjahr 2019 die Arbeiten am Neubau des Hochbehälter Stötten mit dem Aushub der Baugrube.
Trotz detaillierter Baugrunduntersuchung musste im nördlichen Bereich der Baugrube massiver Fels entfernt werden, während im südlichen Bereich die Tragfähigkeit im Bereich einer Lehmschicht verbessert werden musste.

Der Rohbau wurde bis zur Verbandsversammlung am 28.11.2020 fertiggestellt, sodass dieser im Vorfeld der Sitzung besichtigt werden konnte.

Schweres Gerät war notwendig, um die Baugrube für den Hochbehälter auszuheben

c) Anbindung Weißensteins an den Zweckverband Wasserversorgung Ostalb

Um nach dem Beitritt der Stadt Lauterstein zum Zweckverband Wasserversorgung Ostalb auch tatsächlich eine Vollversorgung Weißensteins aufnehmen zu können, begann die Stadt Lauterstein im Herbst 2019 vereinbarungsgemäß mit dem Bau der Trinkwasserleitung vom Ortsnetz Treffelhausen zum Hochbehälter Teufelsklinge in Weißenstein.

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Versorgung Weißensteins ist für das I. Quartal 2020 geplant.

Die Kosten für diese Maßnahme trägt die Stadt Lauterstein.

Innerhalb weniger Tage erfolgte die Verlegung der Leitung nach Weißenstein im sensiblen Naturschutzgebiet.

d) Pumpentausch im Wasserwerk Bad Überkingen

Aufgrund eines Pumpendefekts an den Förderpumpen zum Hochbehälter Bad Überkingen musste kurzfristig entschieden werden, ob in die Reparatur der aus dem Jahr 1984 stammenden Pumpen noch einmal Geld investiert wird oder ob beide Pumpen ausgetauscht und neu beschafft werden sollen. Auf Beschluss des Verwaltungsrats wurden die Pumpen durch moderne Kreiselpumpen ersetzt. Die Kosten für diese außerplanmäßige Maßnahme beliefen sich auf 25.946,01 Euro.

2. Investitionen in die Betriebsanlagen

a) Unterhaltung der baulichen Anlagen

Ein Großteil der Betriebsanlagen des Zweckverband Wasserversorgung Ostalb wurde in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts neu gebaut oder grundlegend saniert. Viele dieser Anlagen haben inzwischen ein Alter von über 30 Jahren, sodass sich ein erhöhter Unterhaltungsaufwand bemerkbar macht.

So musste im Hochbehälter Amstetten Bahnhof ein größerer Fliesenschaden in Stand gesetzt werden, an der Helenenquelle wurde eine Betonsanierung durchgeführt und im Bereich des Vögelestals bei Amstetten mussten auf kürzester Strecke mehrere Rohrbrüche behoben werden.

Im Hochbehälter Amstetten Dorf musste ein größerer Fliesenschaden behoben werden.

3. Geplante Vorhaben

a) Neubau der Trinkwasserleitung von Sontbergen nach Zähringen

Die Trinkwasserversorgung der größtenteils landwirtschaftlichen Anwesen des Altheimer Teilort Zähringen erfolgt derzeit über eine Zuleitung in NW 100 aus Grauguss.

Die Leitung aus Grauguss stammt aus dem Jahr 1879. Die Leitung weist aufgrund der langen Nutzungsdauer eine zunehmende Materialermüdung auf. In den letzten Jahren wurden zunehmend Rohrbrüche festgestellt und behoben. Darüber hinaus weisen die Leitungen starke Inkrustationen aus. Bei einer erhöhten Abnahme bzw. bei einem erhöhten Durchfluss und hohen Fließgeschwindigkeiten, die insbesondere im Brandfall oder bei Löschübungen der Feuerwehr auftreten, ergeben sich Trübungen von über 1,0 FNU.

Aus diesem Grund wurde beim Land Baden-Württemberg ein Antrag auf Förderung dieser Maßnahme eingereicht und von der Verbandsversammlung wurde, vorbehaltlich einer Bewilligung von Fördermitteln, der Bau- und Ausschreibungsbeschluss für diese Maßnahmen getroffen.

b) <u>Betonsanierung am Wasserturm Gerstetten</u>

Aufgrund der Betonabplatzungen im Bereich der Kanzel wurde eine betontechnische Untersuchung des gesamten Wasserturms in Auftrag gegeben. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass sich der Turm in einem guten Zustand befindet. Lediglich an einigen vereinzelten Stel-

len am Turmschaft besteht kurzfristiger Handlungsbedarf. Diese Schadstellen sollen im Rahmen einer punktuellen Betonsanierung im Jahr 2020 in Stand gesetzt werden. Es wird mit Baukosten von ca. 30.000 Euro gerechnet.

V. Betriebsgeschehen

Besonderheiten waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Die Gesamtwasserabgabe lag mit 2.312.966 m³ um rund 82.000 m³ über der Verkaufserwartung von 2,23 Mio. m³.

Im Aufwand wurden die Planansätze nach dem Rechnungsergebnis um 73.897,26 Euro überschritten, was einen erhöhten Bedarf an Erträgen zur Folge hatte. Im Wesentlichen ist dies einem im Vergleich zur Wirtschaftsplanung um 95.185,91 € erhöhten Aufwand für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen geschuldet, was aus dem fortgeschrittenen Alter vieler Betriebsanlagen resultiert. In der Wirtschaftsplanung des Jahres 2020 wurde dem auch mit einer deutlichen Erhöhung der Planansätze Rechnung getragen.

Kompensiert wurde dies durch eine gegenüber dem Planansatz erhöhte Trinkwasserabgabe.

Aus diesem Grund konnten die bei der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2019 festgelegten Umlagen relativ konstant gehalten werden. Die mit 0,52 €/m³ bezogene Wassermenge geplante Betriebskostenumlage konnte auf 0,5175 €/m³ festgelegt werden. Die mit 11.652 € für den l/s Spitzenwasserbedarf im Wirtschaftsplan eingeplante Festkostenumlage, konnte mit 11.541,31 € abgerechnet werden.

	Ergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Planansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Saldo EUR
+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	18.700,00	13.707,68	-4.992,32
+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.240.770,00	2.328.146,31	87.376,31
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.500,00	44.922,91	-3.577,09
+	Zinsen und ähnliche Erträge	200,00	188,25	-11,75
+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	20.000,00	23.102,11	3.102,11
+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
=	**Ordentlichen Erträge**	**2.328.170,00**	**2.410.067,26**	**81.897,26**
-	Personalaufwendungen	516.300,00	490.610,88	-25.689,12
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	798.170,00	893.355,91	95.185,91
-	Abschreibungen	620.750,00	631.354,08	10.604,08
-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81.700,00	75.003,98	-6.696,02
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	319.250,00	319.742,41	492,41
=	**Ordentlichen Aufwendungen**	**2.336.170,00**	**2.410.067,26**	**73.897,26**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-8.000,00**	**0,00**	**8.000,00**
+	Außerordentliche Erträge	8.000,00	0,00	-8.000,00
=	**Sonderergebnis**	**8.000,00**	**0,00**	**-8.000,00**
=	**Gesamtergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Die in den Ortsnetzen der Verbandsgemeinden entnommenen Wasserproben wurden mikrobiologisch nicht beanstandet. Beim Härtebereich und beim Nitrat ergaben sich kaum Veränderungen. Die Untersuchungsbefunde bei den Pflanzenschutzmitteln lagen bei allen Fassungen unter dem gesetzlichen Grenzwert.

Die Versorgungssicherheit war während des gesamten Berichtsjahres gewährleistet.

VI. Personal

Für den Bereich der beiden Wasserwerke im Eybtal und Bad Überkingen sind ein Wassermeister und eine Fachkraft für Wasserversorgungstechnik zuständig. Für die Betreuung der Versorgungsleitungen und der Wasserhochbehälter sowie für die Pumpwerke in Bolheim und Lonsee waren ein Rohrnetzmeister, ein Netzmeister Wasserversorgung sowie eine Fachkraft für Wasserversorgungstechnik verantwortlich.

Der Auszubildende zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik schloss seine Ausbildung mit Bravour ab und wurde in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Zum 01.10.2019 wurde erneut ein Auszubildender eingestellt.

Die Geschäftsstelle war mit zwei teilzeitbeschäftigten Verwaltungsangestellten besetzt. Die Geschäftsführung wird mit einem Zeitanteil von 60 % von einem Beamten der Mitgliedsgemeinde Gerstetten wahrgenommen.

Änderungen an den Personalkosten ergaben sich im Wesentlichen aus den tariflichen Lohnerhöhungen.

	2019 €	**2018 €**	**Veränderungen**
Löhne und Gehälter	366.726	362.799	1,1%
Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung	123.885	135.812	-8,8%
davon Altersvorsorge	13.589	56.604	-76,0%
Personalaufwand	**490.611**	**498.611**	**-1,6%**
am Gesamtaufwand	**20%**	**21%**	

Der Sicherheitstechnische Dienst der Versorgungswirtschaft e.V. hat, wie in den Vorjahren, eine Mitarbeiterschulung im Auftrag der Berufsgenossenschaft durchgeführt.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist für die geleistete Arbeit im Jahr 2019 zu danken. Sie haben mit ihrem Einsatz und Engagement zum guten Betriebsergebnis beigetragen.

VII. Sonstiges

1. Grundvermögen

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostalb verfügt über ein Grundvermögen von rund 30,8 ha. Davon sind etwa 8,5 ha Betriebsgelände. Die restlichen 22,3 ha sind in den Wasserschutzzonen gelegene Flächen, die als landwirtschaftliche Nutzfläche bzw. als Sportgelände verpachtet sind.

Im Jahr 2019 ergaben sich keine Veränderungen beim Grundvermögen.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2019 war das Museum „Alte Pumpstation“ ein beliebtes Ausflugsziel für zahlreiche Gruppen, die im Rahmen einer Führung Einblick in die Geschichte der Albwasserversorgung erhielten.

VIII. Energiemanagement

1. Zertifizierung nach DIN ISO 50 001 : 2011

Energiemanagementsystems wurde im Jahr 2019 erfolgreich einem Überwachungsaudit unterzogen.

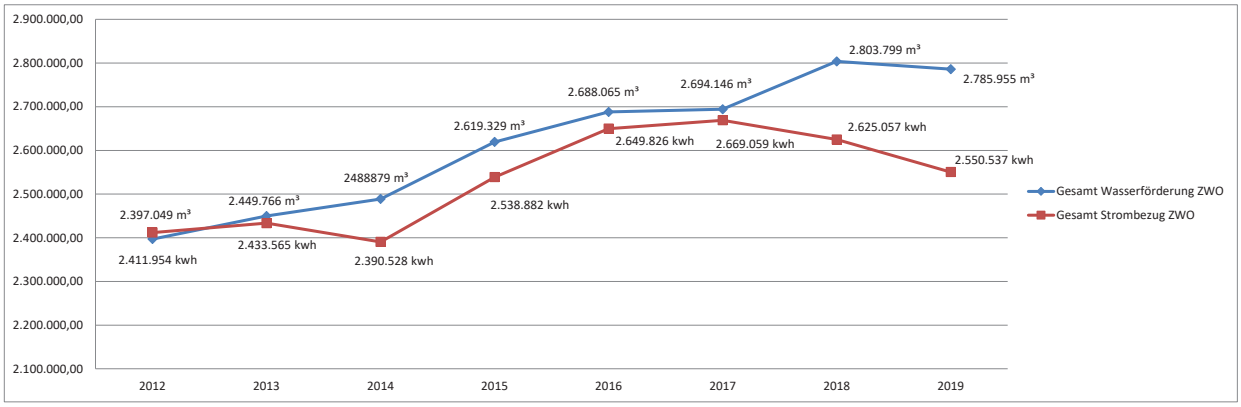
2. Energieeinsparungen durch Investitionen und Optimierung von Prozessen

Deutlich bemerkbar machte sich der im Wasserwerk Bad Überkingen vorgenommen Austausch der Förderpumpen der Förderrichtung Oberböhringen und Aufhausen durch energieeffiziente Rohrmantelpumpen. Im Vergleich zu den bisher eingesetzten Kreiselpumpen, konnten im Jahr 2019 insgesamt 145.302,8 kWh Strom eingespart werden. Dies entspricht einer Einsparung von 29.017,02 € an Strombezugskosten.

Durch die Optimierung von Betriebsprozessen sowie dem Austausch von Luftentfeuchtern durch energieeffizientere Modelle konnte der Stromverbrauch weiter optimiert werden.

Die Wirksamkeit des eingeführten Energiemanagements wird im folgenden Diagramm deutlich. Bei einer relativ konstanten Gesamtwasserfördermenge, welche auch das über Druckerhöhungsanlagen geförderte Trinkwasser beinhaltet, sank der Gesamtstromverbrauch im zweiten Jahr in Folge.

Entwicklung Stromverbrauch im Vergleich zur Gesamtwasserförderung



Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich dieser Trend in den kommenden Jahren nur noch geringfügig fortsetzen wird, da mit dem Pumpentausch im Wasserwerk Bad Überkingen die wesentlichen Stromabnehmer in Form der Förderpumpen in den Wasserwerken in großen Teilen auf dem Stand der Technik sind, sodass selbst größere Investitionen nur noch zu marginalen Stromeinsparungen führen werden.

Das Augenmerk des Energiemanagements wird deshalb in den kommenden Jahren verstärkt auf den Austausch kleinerer Energieverbraucher, wie Leuchtstoffröhren durch LED-Leuchtmittel, liegen. Ebenso gilt es die Betriebsprozesse weiterhin zu optimieren und energieeffizienter zu gestalten.

Zweckverband Wasserversorgung Ostalb

Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVA	Haushaltsjahr		Vorjahr
A ANLAGEVERMÖGEN			
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
1. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE		202.170,49	214.069,78
II. SACHANLAGEN			
1. GRUNDSTÜCKE MIT GESCHÄFTS-, BETRIEBS- UND ANDEREN BAUTEN	169.330,72		173.094,81
2. GRUNDSTÜCKE MIT WOHNBAUTEN			
3. GRUNDSTÜCKE UND GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE OHNE BAUTEN	344.992,74		344.436,24
4. BETRIEBSEINRICHTUNGEN DER GEWINNUNG	1.845.304,76		1.970.144,68
5. BETRIEBSEINRICHTUNGEN DES BEZUGS	364.988,35		389.744,06
6. MESSEINRICHTUNGEN	1.768,17		2.022,02
7. SPEICHERANLAGEN	2.183.859,52		2.309.401,16
8. LEITUNGSNETZ	6.205.087,89		6.135.538,54
9. MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN, DIE NICHT ZU NUMMER 4 ODER 5 GEHÖREN	0,00		0,00
10. BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	178.422,30		207.076,12
11. GELEISTETE ANZAHLUNGEN UND ANLAGEN IM BAU	478.546,80	11.772.301,25	107.623,70
III. FINANZANLAGEN			
1. BETEILIGUNGEN	234.586,76		234.586,76
2. SONSTIGE AUSLEIHUNGEN	0,00	234.586,76	0,00
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		12.209.038,50	12.087.717,87
B UMLAUFVERMÖGEN			
I. VORRÄTE			
1. ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE		59.836,72	68.863,06
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
1. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	185.487,91		157.823,38
DAVON MIT RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS 1 JAHR	0,00		0,00
PAUSCHALWERTBERICHTIGUNG	0,00		0,00
2. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	16.772,59	202.260,50	32.764,51
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN			
1. KASSENBESTAND	392,22		250,73
2. GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	444.952,93	445.345,15	372.584,25
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		707.442,37	632.285,93
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00	0,00
SUMME AKTIVA		12.916.480,87	12.720.003,80

PASSIVA	Haushaltsjahr		Vorjahr
A. EIGENKAPITAL			
I. AUS EIGENEN MITTELN	5.763.818,72		5.763.818,72
II. AUS STAATSZUSCHÜSSEN	3.679.392,02	9.443.210,74	3.679.392,02
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		822.800,08	464.081,88
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN		72.710,00	65.460,00
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN		2.221.366,66	2.193.316,26
DAVON MIT EINER RESTLAUFZEIT BIS ZU 1 JAHR	0,00		0,00
2. VERBINDLICHKEITEN A. LIEFERUNGEN U. LEISTUNG		275.873,01	470.486,98
DAVON MIT EINER RESTLAUFZEIT BIS ZU 1 JAHR	275.873,01		
3. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER UNTERNEHMEN MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT		77.605,48	77.605,48
4. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN, DAVON		2.914,90	
A) MIT EINER RESTLAUFZEIT BIS ZU 1 JAHR	0,00		0,00
B) AUS STEUERN	2.914,90		5.842,46
C) IM RAHMEN DER SOZIALEN SICHERHEIT	0,00		0,00
SUMME PASSIVA		12.916.480,87	12.720.003,80

Vorstehender Jahresabschluss wurde von mir aufgrund der Buchführung
des Zweckverbandes unter Beachtung von Gesetz und Verbandssatzung erstellt.

Gerstetten, den 28.10.2020

Uwe Geiße, Geschäftsführer

Erläuterungen zur Bilanz

Die **Bilanzsumme** ist zum Vorjahr um 196.477,07 € auf **12.916.480,87 €** gestiegen.
Davon entfallen 94,52 % auf das gesamte Anlagevermögen mit 12,2 Mio. €.

Auf der **Aktivseite** gab es keine Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen. Die Abschreibungen belaufen sich hier auf 4.167,08 €. Es ergibt sich somit ein Endstand von 202.170,49 €.

Bei den **Sachanlagen** ergaben sich folgende Veränderungen:

Zugänge	752.649,75 €
Abgänge	0,00 €
Zuschreibungen	0,00 €
Abschreibungen	619.429,83 €
Zuschüsse/Umbuchungen	0,00 €
Zum Bilanzstichtag beträgt der Wert	11.772.301,25 €

Die Zugänge sind auf den Neubau des HB Stötten, den Bau der Wasserleitung Steinenkirch – Ravenstein - Trasenberg sowie Gerstetten – Heutenburg - Erpfenhausen zu schließen. Ebenso wurde in eine neue Hochdruckpumpen im WW Bad Überkingen sowie in die teilweise Umstellung der Fernüberwachungszentrale auf LTE investiert.

Die **Finanzanlagen** (Beteiligungen LW, Geschäftsanteile AlbWerk Geislingen und bei der Volksbank Heidenheim) betragen unverändert 234.566,76 €.

Die **Vorräte** haben sich um 9.026,34 € auf 59.836,72 € vermindert.

Die **Forderungen** belaufen sich auf zusammen 185.487,91 €. In diesem Betrag sind die Umlage- und Wasserabrechnungen mit 75.761,82 €, sonstige Forderungen mit 109.464,76 € und ausstehende Anschlussbeiträge i. H. v. 418,05 € enthalten.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** mit 16.615,87 € beinhalten die Steuererstattungsansprüche an das Finanzamt Heidenheim.

Der **Barkassenbestand** zum 31.12.2019 beträgt 392,22 € und das Guthaben bei der Kreissparkasse Heidenheim und Göppingen, sowie der Heidenheimer Volksbank, zusammen 444.952,93 €.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

Auf der **Passivseite** wurden bei den empfangenen Ertragszuschüssen 13.707,68 € erfolgswirksam aufgelöst. Zuschüsse in Höhe von 386.370,88 € wurden passiviert. Der Stand am Jahresende betrug somit 822.800,08 €.

Die **Rückstellung** mit 72.710,00 € betrifft die Jahresabschlusskosten, die Personalkosten (Resturlaub, Dezemberansprüche und Leistungsentgelt), Kosten für die Unterlagenaufbewahrung, GPA-Prüfungen, Wasseruntersuchungskosten und Wasserbezug vom Pumpwerk Dettingen.

Der **Schuldenstand** zum 31.12.2019 beträgt 2.221.366,66 € nach einer Gesamttilgung mit einem Betrag von 325.949,60 €. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entsprechen zum Jahresende dem Schuldenstand.

Die **Verbindlichkeit gegenüber Unternehmen** mit 77.605,48 € betrifft den Anteil des Zweckverbands Ulmer Alb an der Beteiligung bei der LW und ist unverändert.

Die **anderen Verbindlichkeiten** sind Liefer- und Leistungsverpflichtungen in Höhe von 275.873,01 €. Diese beinhalten die Verbindlichkeiten aus der endgültigen Umlageabrechnung (15.687,44 €). Die sonstigen Verbindlichkeiten mit zusammen 2.914,80 € betreffen die Steuerabrechnungen an das Finanzamt.

Das **Eigenkapital** setzt sich unverändert zusammen aus:

Eigenen Mitteln mit	5.763.818,72 €
und **Staatszuschüssen**	3.679.392,02 €
Gesamt	**9.443.210,74 €**

Die Eigenkapitalausstattung beträgt 73,1 %.

Dem Anlagevermögen stehen rund 18,19 % Fremdkapital gegenüber.

Das Eigenkapital deckt mit 80,22 % den Wert der Sachanlagen.

Die Fremdfinanzierungsquote (Verhältnis Eigenkapital zu den langfristigen Verbindlichkeiten) beträgt 1:0,22.

Dem langfristig gebundenen Vermögen (95,0 %) stehen langfristige Finanzierungsmittel (97,3 %) gegenüber.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist weiterhin geordnet und solide, sowie die Finanzstruktur gesund.

Verbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2019

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	davon mit einer Restlaufzeit von			gesicherte Beträge
	EUR	bis 1 Jahr EUR	über 1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon aus Darlehen: 2.221.366,66	2.221.366,66	214.799,60	776.949,06	1.229.618,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	275.873,01	275.873,01			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	77.605,48			77.605,48	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.914,90	2.914,90			
Gesamt	**2.577.760,05**	**493.587,51**	**776.949,06**	**1.307.223,48**	**0,00**

Bilanzaufbau zum 31.12.2019 / 2018

	31.12.2019		31.12.2018	
	TEUR	v. H.	TEUR	v. H.
Aktivseite				
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	11.974	92,7%	11.853	93,2%
Finanzanlagen	235	1,8%	235	1,8%
Vorräte	59	0,5%	69	0,5%
Langfristig gebunden	12.268	95,0%	12.157	95,6%
Kurzfristige Forderungen einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	648	5,0%	563	4,4%
	12.916	**100,0%**	**12.720**	**100,0%**
Passivseite				
Eigenkapital	9.443	73,1%	9.443	74,2%
Sonderposten mit Rücklage	0	0,0%	0	0,0%
Empfangene Ertragszuschüsse	823	6,4%	464	3,6%
Darlehen	2.299	17,8%	2.271	17,9%
Langfristige Mittel	12.565	97,3%	12.178	95,7%
Rückstellungen	72	0,5%	65	0,5%
Kurzfristige Verbindlichkeiten einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	279	2,2%	477	3,8%
	12.916	**100,0%**	**12.720**	**100,0%**

Anlagenspiegel zum 31.12.2019

ZV Wasserversorgung Ostalb
Haushaltsjahr: 2019

Anlagennachweis NKF2

Datum 27.10.2020

Gruppierung: Konto

Anlagen-gruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen								
Inventar-Nr. Konto	Anfangs-stand	Zugänge	Abgänge	Umbuch-ungen	Endstand	Anfangs-stand	Abschrei-bungen im Wirtschafts-jahr	Angesammel-te Abschrei-bungen auf die in Spalte 4 ausge-wiesenen Abgänge	Angesammel-te Abschrei-bungen auf die in Spalte 5 ausge-wiesenen Umbuchungen	Endstand	Restbuchwert am Ende des Wirtschafts-jahres	Restbuchwert am Ende des voran-gegangenen Wirtschafts-jahres	Durch-schnitt-licher Ab-schrei-bungs-satz	Durch-schnitt-licher Rest-buch-wert
Produkt Konto	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[%]	[%]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Konto ges.:	00250000 - DV-Software													
Anzahl: 1	20.835,40	0,00	0,00	0,00	20.835,40	0,00	4.167,08	0,00	0,00	4.167,08	16.668,32	20.835,40	100,00	75,00
Konto ges.:	00300000 - Ähnliche Rechte													
Anzahl: 24	981.866,66	0,00	0,00	0,00	981.866,66	788.632,28	7.732,21	0,00	0,00	796.364,49	185.502,17	193.234,38	0,97	95,83
Konto ges.:	01900000 - Sonstige unbebaute Grundstücke													
Anzahl: 54	542.436,20	556,50	0,00	0,00	542.992,70	197.999,96	0,00	0,00	0,00	197.999,96	344.992,74	344.436,24	0,00	100,00
Konto ges.:	02910000 - Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden													
Anzahl: 30	427.047,06	56,00	0,00	0,00	427.103,06	253.952,25	3.820,09	0,00	0,00	257.772,34	169.330,72	173.094,81	1,48	97,74
Konto ges.:	03601000 - Betriebseinrichtung der Gewinnung													
Anzahl: 124	9.536.166,75	0,00	0,00	25.946,01	9.562.112,76	7.566.022,07	150.785,93	0,00	0,00	7.716.808,00	1.845.304,76	1.970.144,68	1,95	91,83
Konto ges.:	03602000 - Betriebseinrichtung des Bezugs													
Anzahl: 72	5.935.220,25	0,00	0,00	0,00	5.935.220,25	5.545.476,19	24.755,71	0,00	0,00	5.570.231,90	364.988,35	389.744,06	0,44	93,22
Konto ges.:	03603000 - Speicheranlagen													
Anzahl: 161	9.491.940,58	0,00	0,00	0,00	9.491.940,58	7.182.539,42	125.541,64	0,00	0,00	7.308.081,06	2.183.859,52	2.309.401,16	1,72	94,25
Konto ges.:	03604000 - Leitungsnetz													
Anzahl: 122	16.160.656,77	2.478,43	10.000,00	331.878,58	16.485.013,78	10.025.118,23	264.807,66	10.000,00	0,00	10.279.925,89	6.205.087,89	6.135.538,54	2,58	95,73
Konto ges.:	03605000 - Messeinrichtungen													
Anzahl: 30	109.290,61	0,00	0,00	0,00	109.290,61	107.268,59	253,85	0,00	0,00	107.522,44	1.768,17	2.022,02	0,24	85,64
Konto ges.:	06200000 - Maschinen													
Anzahl: 8	14.153,27	0,00	0,00	0,00	14.153,27	14.153,27	0,00	0,00	0,00	14.153,27	0,00	0,00	0,00	
Konto ges.:	07200000 - Betriebs- und Geschäftsausstattung													
Anzahl: 152	834.487,62	17.102,17	11.595,53	2.966,96	842.961,22	627.411,50	48.722,95	11.595,53	0,00	664.538,92	178.422,30	207.076,12	7,33	72,69
Konto ges.:	07500000 - Geringwertige Vermögensgegenstände													
Anzahl: 15	8.033,66	742,00	0,00	0,00	8.775,66	8.033,66	742,00	0,00	0,00	8.775,66	0,00	0,00	8,46	
Konto ges.:	09600000 - Anlagen im Bau													

Anlagennachweis NKF2

Anlagen-gruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen								
Inventar-Nr. Konto	Anfangs-stand	Zugänge	Abgänge	Umbuch-ungen	Endstand	Anfangs-stand	Abschrei-bungen im Wirtschafts-jahr	Angesammel-te Abschrei-bungen auf die in Spalte 4 ausge-wiesenen Abgänge	Angesammel-te Abschrei-bungen auf die in Spalte 5 ausge-wiesenen Umbuchungen	Endstand	Restbuchwert am Ende des Wirtschafts-jahres	Restbuchwert am Ende des voran-gegangenen Wirtschafts-jahres	Durch-schnitt-licher Ab-schrei-bungs-satz	Durch-schnitt-licher Rest-buch-wert
Produkt Konto	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[%]	[%]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Anzahl: 8	107.623,70	731.714,65	0,00	-360.791,55	478.546,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	478.546,80	107.623,70		100,00
Konto ges.:	11130000 - Beteiligungen an Zweckverbänden und sonstige Anteilsrechte													
Anzahl: 3	234.566,76	0,00	0,00	0,00	234.566,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	234.566,76	234.566,76		100,00
Konto ges.:	21100000 - Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen für Vermögensgegenstände													
Anzahl: 2	-166.213,02	0,00	0,00	0,00	-166.213,02	-8.988,72	-4.148,37	0,00	0,00	-13.137,09	-153.075,93	-157.224,30	31,58	97,29
Konto ges.:	21200000 - Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten													
Anzahl: 4	-16.752,29	-30.170,88	0,00	-115.900,00	-162.823,17	-706,85	-1.027,31	0,00	0,00	-1.734,16	-161.089,01	-16.045,44	59,24	99,36
Konto ges.:	21900000 - Sonstige Sonderposten													
Anzahl: 4	-230.800,00	-356.200,00	0,00	115.900,00	-471.100,00	-5.993,30	-5.776,62	0,00	0,00	-11.769,92	-459.330,08	-224.806,70	49,08	98,74
gesamt:	43.990.559,98	366.278,87	21.595,53	0,00	44.335.243,32	32.300.918,55	620.376,82	21.595,53	0,00	32.899.699,84	11.435.543,48	11.689.641,43	1,89	94,58

Ende der Liste

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019

			Ergebnis		Vorjahreszahlen
1.	Umsatzerlöse		2.338.054,43		2.254.454,63
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00		0,00
3.	andere aktivierte Eigenleistungen		23.102,11		22.474,00
4.	sonstige betriebliche Erträge		48.722,47		53.964,38
	Rohertrag		2.409.879,01	2.409.879,01	2.330.893,01
	davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil				
5.	Materialaufwand:				
	a) Aufwendungen für Roh- , Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	185.926,33			180.779,55
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	613.957,33			590.186,56
		799.883,66	799.883,66		770.966,11
6.	Personalaufwand:				
	a) Löhne und Gehälter	366.726,27			362.798,52
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	123.884,61			135.812,42
	davon Altersversorgung	46.722,28			56.604,44
		490.610,88	490.610,88		498.610,94
7.	Abschreibungen:				
	a) auf immaterielle Vermögensgegnstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	620.612,78			620.612,78
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen	0,00			0,00
	davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB				
		631.329,12	631.329,12		620.612,78
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen		406.338,35		324.024,08
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil				
			2.328.162,01	2.328.162,01	2.214.213,91
9.	Erträge aus Beteiligungen		0,00		21,25
	davon aus verbundenen Unternehmen				0,00
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00		0,00
	davon aus verbundenen Unternehmen				0,00
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		188,25		180,00
	davon aus verbundenen Unternehmen				
			188,25	188,25	201,25
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		24,96		0,00
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		74.039,96		110.072,47
	davon aus verbundenen Unternehmen				
			74.064,92	74.064,92	110.072,47
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			7.840,33	6.807,88
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		0,00		
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00		
17.	außerordentliche Erträge		0,00		0,00
18.	außerordentliche Aufwendungen		0,00		
19.	außerordentliches Ergebnis		0,00		
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		
21.	Sonstige Steuern		7.840,33	7.840,33	6.807,88
22.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**			0,00	0,00

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Ertragsseite

Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr um 83.599,80 € gestiegen, da sich zur Bestreitung der betrieblichen Ausgaben der Finanzbedarf steigerte. Die Gesamtwasserabgabe hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.301 m^3 gesteigert. Zur Aufwandsdeckung erfolgte erstmals im Jahr 2019 die Abrechnung über eine Fest- und Betriebskostenumlage. Für 2019 war die Festkostenumlage auf 11.652 € pro l/s und die Betriebskostenumlage auf 52 Ct./m^3 festgesetzt worden. Gegenüber der Planung hat sich die Festkostenumlage um 110,69 € pro l/s auf 11.541,31 € pro l/s und die Betriebskostenumlage um 0,25 Ct. /m^3 auf 51,75 Ct. /m^3 vermindert. Dies liegt insbesondere an der erhöhten Wasserabgabe im Jahr 2019.

Aufwandsseite

Beim Gesamtaufwand mit 2.410.067,26 € hat sich zum Vorjahresergebnis eine Erhöhung von 78.973,00 € ergeben. Die Veränderungen ergeben sich im Wesentlichen aus den folgenden Aufwandsposten im Vergleich zum Vorjahr:

Wasserbezug	-2.784,51
Stromkosten	+26.151,41
Personalkosten	-8.000,06
Abschreibungen	+10.741,30
Zinsen + Steuern	-27.228,16
Betriebsaufwand	+41.837,59
Sonstiger Aufwand	+38.255,43

Bei den einzelnen Planansätzen im Berichtsjahr ergaben sich zum Teil Unter- oder Überschreitungen beim Jahresergebnis. Insgesamt wurde der Planansatz von 2.336.170,00 € um 73.897,26 € (3,16 %) überschritten.

Im **Ergebnishaushalt** haben sich insgesamt durch das Betriebsgeschehen bei den Hauptpositionen gegenüber den Planansätzen bei seiner Feststellung Veränderungen ergeben.

Kostenblöcke 2019 / 2018
saldiert mit entsprechenden Erträgen

	2019		2018	
	TEUR	**v. H.**	**TEUR**	**v. H.**
Materialaufwand	800	34,33	771	34,30
Personalaufwand	490	21,03	499	22,20
Abschreibungen	631	27,08	620	27,58
Zinsen (saldiert mit Zinserträgen)	74	3,18	110	4,89
Sonstiges (saldiert)	335	14,38	248	11,03
a. o. Aufwand	0	0,00	0	0,00
Summe saldiert	**2.330**	**100,0**	**2.248**	**100,0**

Abrechnung Ergebnishaushalt 2019

Ausgaben	Plan-ansatz	Rechnungs-ergebnis	mehr/ weniger	*Jahres-ergebnis 2018*
	€	€	€	€
Materialaufwand	717.100,00	799.883,66	+82.783,66	*770.966,11*
Personalaufwand	516.300,00	490.610,88	-25.689,12	*498.610,94*
Abschreibungen Sachanl. usw.	620.000,00	631.329,12	+11.329,12	*620.612,78*
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Anlageabgänge	394.120,00	406.338,35	+12.218,35	*324.024,08*
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	81.750,00	74.064,92	-7.685,08	*110.072,47*
Sonstige Steuern	6.900,00	7.840,33	+940,33	*6.807,88*
	2.336.170,00	**2.410.067,26**	**+73.897,26**	***2.331.094,26***

Einnahmen	Plan-ansatz	Rechnungs-ergebnis	mehr/ weniger	*Jahres-ergebnis 2018*
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	2.257.970,00	2.338.054,43	+80.084,43	*2.254.454,63*
Andere aktivierte Eigenleistungen	20.000,00	23.102,11	+3.102,11	*22.474,00*
Sonstige betriebliche Erträge	50.000,00	48.722,47	-1.277,53	*53.964,38*
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00	188,25	-11,75	*201,25*
Außerordentliche Erträge	8.000,00	0,00	-8.000,00	*0,00*
	2.336.170,00	**2.410.067,26**	**+73.897,26**	***2.331.094,26***

Abrechnung Finanzhaushalt 2019

Deckungsmittel - Einnahmen	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018 €	Ergebnis 2017 €	Ergebnis 2016 €
Erhöhung Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	21.633,43	99.322,06	292.035,99	370.104,49
Abschreibungen	631.329,12	620.612,78	641.805,18	632.401,04
Anlageabgänge	0,00	37,80	0,00	1.520,54
Verminderung Vorräte	9.026,34			2.342,50
Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	8.376,15	0,00
Kreditaufnahmen	354.000,00	417.480,00	116.000,00	0,00
Zuschüsse	386.370,88	31.500,00	215.184,79	167.080,52
Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.402.359,77	**1.168.952,64**	**1.273.402,11**	**1.173.449,09**

Investitionen - Ausgaben				
Investitionen	752.649,75	528.743,42	877.005,90	419.726,14
Tilgung von Schulden (mit a. o. Tilgung)	325.949,60	604.207,60	299.127,60	534.778,93
Erhöhung der Vorräte	0,00	1.040,38	1.460,38	0,00
Zuschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösung Zuschüsse	27.652,68	13.327,81	8.373,15	4.513,51
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	296.107,74	21.633,43	99.322,06	292.035,99
	1.402.359,77	**1.168.952,64**	**1.273.402,11**	**1.251.054,57**

Bilanzkontrolle

	2019 €	2018 €	2017 €	2016 €
Anlagevermögen	12.209.038,50	12.087.717,87	12.179.625,03	11.964.690,44
Umlaufvermögen	59.836,72	68.863,06	67.822,68	66.362,30
	12.268.875,22	12.156.580,93	12.247.447,71	12.031.052,74
Eigenkapital	9.443.210,74	9.443.210,74	9.443.210,74	9.443.210,74
Darlehen	2.298.972,14	2.270.921,74	2.457.649,34	2.640.776,94
Ertragszuschüsse	822.800,08	464.081,88	445.909,69	239.101,05
	12.564.982,96	12.178.214,36	12.346.769,77	12.323.088,73
Bilanzergebnis	**296.107,74**	**21.633,43**	**99.322,06**	**292.035,99**

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

I. Allgemeines

Der Zweckverband stellt steuerlich einen Betrieb gewerblicher Art im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 6 und § 4 KStG dar. Zur Erfüllung der sich daraus ergebenden besonderen Buchführungspflichten werden die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen geltenden Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes i. d. F. vom 04.05.2009 sinngemäß angewendet (§ 11 Abs. 1 der Satzung).

Der Gliederung des Jahresabschlusses sind die für Eigenbetriebe verbindlich vorgeschriebenen Formblätter 1 (Bilanz), 2 (Anlagennachweis) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) zugrunde gelegt.

Der Unterhaltungsaufwand für das Anlagevermögen ist der Position „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe einschließlich bezogene Leistungen“ zugeordnet (Konto Unterhaltung Betriebsanlagen).

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden richten sich grundsätzlich nach den steuerrechtlichen Bestimmungen. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungs-methoden im Verhältnis zum Vorjahr sind nicht vorgenommen worden.

Die Wertansätze des Anlagevermögens sind ohne Veränderung aus der Vorjahresbilanz übernommen worden. Die Einzelwerte des Anlagevermögens ergeben sich aus einer Anlagenkartei, die EDV-unterstützt im Büro Schmitz fortgeführt wurde und ab 01.01.2010 in die Anlagenbuchhaltung bei der „Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm“ (KIRU) übernommen wurde. Seit 01.01.2017 wird das Anlagevermögen im Programm Finanz+ (Data-Plan) geführt.

Die Zugänge beim Anlagevermögen – immaterielle Vermögensgegenstände und bei Sachanlagen - sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Anrechnung erhaltener Kapitalzuschüsse und vermindert, um planmäßige lineare Abschreibungen unter Zugrundelegung der in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern bewertet worden. Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten bilanziert.

Das abnutzbare Anlagevermögen wurde planmäßig abgeschrieben. Die voraussichtliche Nutzungsdauer wurde anhand der amtlichen Abschreibungstabellen des Bundesministers der Finanzen ermittelt. Die Absetzung für Abnutzung erfolgt gemäß den steuerlichen Vorschriften, wobei Zugänge seit 2004 zeitanteilig ab dem Monat des Zugangs abgeschrieben werden.

Seit 01.01.2008 musste, ab 2010 kann ein Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter gebildet werden, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten über 150 Euro liegen, aber 1.000 Euro nicht übersteigen. Diese werden über 5 Jahre abgeschrieben. Für 2010 und 2011 wurde ebenfalls ein Sammelposten gebildet. Seit 2012 werden geringwertige Wirtschaftsgüter sofort abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Die Vorräte wurden für jeden einzelnen Standort einzeln aufgenommen und bewertet.

Die empfangenen Ertragszuschüsse (Beiträge und Hausanschlusskostenersätze) wurden passiviert und mit einem Zwanzigstel bis 31.12.2002 aufgelöst. (§8 Abs. 3 EigBVO). Zugänge ab dem Jahr 2003 werden auf Grund der geänderten steuerlichen Vorschriften (BMF-Schreiben vom 27.05.2003) entsprechend der Nutzungsdauer des betreffenden Anlagegutes aufgelöst.

Bei den Rückstellungen sind erkennbare Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der Finanzanlagen ist aus dem „Anlagennachweis“ und die Verbindlichkeiten sind aus dem „Verbindlichkeitenspiegel“ ersichtlich.

III. Zusätzliche Angaben

Besonderheiten waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist weder durch wesentliche periodenfremde Erträge oder Aufwendungen, noch durch außerplanmäßige Abschreibungen oder außerordentliche Erträge beeinflusst.

Verbandsvorsitzender im Berichtsjahr war Herr Bürgermeister Roland Polaschek, Gerstetten; sein Stellvertreter ist Herr Bürgermeister Matthias Nägele, Böhmenkirch. Seit 01.01.2007 ist die Verwaltungsangestellte Frau Beatrice Atzen zur Kassenverwalterin bestellt. Ihr Stellvertreter ist Herr Guido Palinkas. Die Führung der Verbandskasse wird vom Fachbeamten für das Finanzwesen (§116 GemO) überwacht. Fachbeamter für das Finanzwesen ist der Geschäftsführer.

In die Verbandsversammlung entsenden die Mitglieder insgesamt 56 Vertreter. Der Verwaltungsrat hat 11 Vertreter. Für die ordentlichen Vertreter wurden jeweils persönliche Stellvertreter gewählt. Die Mitglieder der Organe und ihre Stellvertreter sind ehrenamtlich tätig.

Die Entschädigungen an die Mitglieder der Verbandsversammlung, des Verwaltungsrats und des Verbandsvorsitzenden richten sich nach der Satzung vom 10.10.1988 in der Fassung vom 01.12.2016. Im Stellenplan sind acht Angestellte, zwei Reinigungskräfte und ein Auszubildender ausgewiesen.

Gemäß dem Beschluss der Verbandsversammlung am 30.11.2011 und einer Änderung der Verbandssatzung zum 01.01.2012, kann die Geschäftsführung auch im Rahmen der Verwaltungsleihe auf einen Beamten / eine Beamtin oder Beschäftigten bei der Mitgliedsgemeinde Gerstetten übertragen werden.

Mit Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Wasserversorgung Ostalb und der Gemeinde Gerstetten, wurden zum 01.03.2013 die Aufgaben der Geschäftsführung auf Herrn Uwe Geiße übertragen. Er nimmt auch die Aufgaben des Schriftführers bei den Sitzungen der Organe wahr. Durch Verfügung des Verbandsvorsitzenden vom 05.03.2013 wurde er zum Kassenaufsichtsbeamten bestellt.

Gerstetten, 30. Oktober 2020

Polaschek
Verbandsvorsitzender

Geiße
Geschäftsführer